

IRRT®-Verfahren für Müllverbrennungs-Schlacken

Bereiten Sie bis zu 65 % Ihres Materials zu Rohstoffen auf



Frische oder gealterte Schlacke? Entscheiden Sie sich für das Beste aus beiden Welten!

Bisher wurde Schlacke entweder frisch oder gealtert behandelt. Beide Herangehensweisen bieten dabei ihre Vor- und Nachteile – mit dem neuen IRRT®-Verfahren können Sie die Vorteile beider Ansätze nun nicht nur kombinieren, sondern auch noch hochwertige Rohstoffe gemäß REACH-VO sowie dem Chemikalien- und Produktrecht (ECHA) aus Ihrer Schlacke herstellen.

Traditionell

Gealterte Müllverbrennungs-Schlacke

- ✓ Feuchte und Temperatur: sicher und effizient zu verarbeitendes Material
- ✓ pH-Wert: annähernd neutral
- ✓ Karbonatisierung: gute bauphysikalische Eigenschaften
- × Metalle (insbesondere Aluminium) oxidieren
- × Platzintensive bzw. teure Lagerung
- × Hohe Staubentwicklung bei der Aufbereitung

Frische Müllverbrennungsschlacke

- ✓ Metalle sind kaum oxidiert
- ✓ Weniger Staub bei der Aufbereitung
- ✓ Keine Zwischenlagerung
- × Basisches Material (pH>10)
- × Feuchtes Material mit hoher Verschleppungsrate
- × Keine Karbonatisierung

NEU

IRRT® Innovative Ressource Recovery Technology

- ✓ Aufbereitung von frischen Müllverbrennungs-Schlacken
- ✓ Keine teure Lagerung auf Halden
- ✓ Nahezu keine Oxidation von Metallen
- ✓ Erzeugung zertifizierter Gesteinskörnung für die Betonproduktion (DIN EN 12620)
- ✓ Erzeugung von hochreinem Glas für die Schaumglasproduktion (Dämmstoffe)
- ✓ Höchste Rückgewinnungsquoten für Metalle bei maximaler Reinheit, NE Fraktionen liegt in Verhüttungsqualität vor
- ✓ Geringer Wasserverbrauch zur Aufbereitung (Prozesswasser- zu Feststoffverhältnis von 0,3 / 1)
- ✓ Binden aller Aufbereitungsreste in einer Schadstoffsene mit Optimalen Deponieeigenschaften (DK I)
- ✓ Bis zu 70 % weniger Deponiemasse
- ✓ Carbon Capture durch dynamische Karbonatisierung
→ Beeindruckender Return of Invest

Sie wünschen mehr Informationen?

Dann schauen Sie hier:



Oder besuchen Sie die Website unseres Partners proCLIR®



Wie hoch die Rückgewinnungsquoten sind?

Bis zu 65% der Frischschlacke können mit IRRT® direkt vermarktungsfähig aufbereitet werden. Die einzelnen Quoten setzen sich dabei folgendermaßen zusammen:

Inhalte MVA-Schlacke	Recyclingquoten	
	Stand der Technik	IRRT®
3,5% NE- + Edelmetalle	64%	> 90%
8,5% Glas (UltraSilit®)	0%	> 85%
7,5% FE- + VA-Metall	80%	> 95%
51% Gesteinskörnung für Beton (UltraLit®)	0%	> 95%

Wie das möglich ist?

Das innovative IRRT®-Verfahren kombiniert klassische Aufbereitungsschritte – wie die Metallabscheidung durch Magneten – mit den drei neu entwickelten Systemen:

DYCAR® Dynamische Karbonatisierung

ROTAC® Hochgeschwindigkeitsaufschluss

ReUST® Ultraschall Hochfrequenz-Reinigung (nassmechanisch)

Einzigartige Lösung

Das patentierte IRRT®-Verfahren wurde von unserem Partner proCLIR® entwickelt. Wir sind exklusiver Vertriebspartner und freuen uns, Ihnen diese einzigartige Lösung bieten zu können.

Ob sich Ihr Material für die Aufbereitung mit IRRT® eignet?

IRRT® eignet sich nicht nur für Hausmüllverbrennungsschlacke, sondern auch für die Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen mit vorsortiertem Ersatzbrennstoff (EBS). Nach einer unverbindlichen Materialanalyse und einer Versuchsreihe in unserem IRRT®-Technikum werden wir mit Ihnen die Wirtschaftlichkeit Ihrer neuen IRRT®-Anlage berechnen.

Gerne können wir Sie dabei auch bezüglich der rein trockenmechanischen Aufbereitung von Müllverbrennungsschlacken beraten – immerhin haben wir hier von Deutschland über Irland bis Singapur Anlagen mit Kapazitäten von bis zu 180 t/h realisiert. Gemeinsam werden wir die für Sie beste Lösung finden.



Eggersmann GmbH

Ravenna-Park 2 | 33790 Halle (Westf.) | Germany
Fon +49 4407 9133-700 | E-Mail: sales@f-e.de

 **Eggersmann**
Recycling Technology